

Deutsches Reich.

Das Wiener „Freundenblatt“ erblickt in der Thronrede Kaiser Wilhelms eine gewichtige Friedensumgebung und eine feste Bekräftigung der Friedenspolitik des mächtigen deutschen Kaiserreichs...

Deutscher Reichstag.

(Bericht der Saale-Ztg.)

6. Legislaturperiode. 4. Session.

2. Sitzung vom 28. Nov.

Am Ende des Bundesantrags v. Boetticher. Präsident v. Wedell-Bredsdorf eröffnet die Sitzung um 2 Uhr 20 Min.

Der Namensaufruf ergibt die Anwesenheit von 200 Mitgliedern, das Quorum ist somit beschaffen.

Das Quorum tritt hieran in die Tagesordnung ein: Wohl der Präsidenten und der Schriftführer.

Der Reichstag macht dem Kaiser Mitteilung von dem Tode des Abg. Klotz, die Mitglieder erheben sich in Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen.

Das Quorum tritt hieran in die Tagesordnung ein: Wohl der Präsidenten und der Schriftführer.

Der Reichstag macht dem Kaiser Mitteilung von dem Tode des Abg. Klotz, die Mitglieder erheben sich in Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen.

Das Quorum tritt hieran in die Tagesordnung ein: Wohl der Präsidenten und der Schriftführer.

Der Reichstag macht dem Kaiser Mitteilung von dem Tode des Abg. Klotz, die Mitglieder erheben sich in Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen.

Das Quorum tritt hieran in die Tagesordnung ein: Wohl der Präsidenten und der Schriftführer.

Der Reichstag macht dem Kaiser Mitteilung von dem Tode des Abg. Klotz, die Mitglieder erheben sich in Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen.

Gesetzverhandlungen.

W. Leipzig, 28. Nov. Nachdem vorgestern die Räte der Sozialisten Demonstration am 26. September wegen Auftritts zu empfindlichen Prüchstrafen von Schwurgericht verurteilt wurden, kamen heute die anderen vierzehn Teilnehmer — wobei keiner um Verurteilung — vor.

Der Reichstag macht dem Kaiser Mitteilung von dem Tode des Abg. Klotz, die Mitglieder erheben sich in Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen.

Das Quorum tritt hieran in die Tagesordnung ein: Wohl der Präsidenten und der Schriftführer.

Der Reichstag macht dem Kaiser Mitteilung von dem Tode des Abg. Klotz, die Mitglieder erheben sich in Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen.

Das Quorum tritt hieran in die Tagesordnung ein: Wohl der Präsidenten und der Schriftführer.

Der Reichstag macht dem Kaiser Mitteilung von dem Tode des Abg. Klotz, die Mitglieder erheben sich in Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen.

Das Quorum tritt hieran in die Tagesordnung ein: Wohl der Präsidenten und der Schriftführer.

Der Reichstag macht dem Kaiser Mitteilung von dem Tode des Abg. Klotz, die Mitglieder erheben sich in Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen.

± Northausen, 28. Nov. Das Schwurgericht verurteilte gestern in zwei Anklagen. Der Oberkammer Friedrich Jungt aus Weicheerde, 40 Jahre alt, war der Brandstiftung angeklagt. Der mit Krüden auf die Anklagebank humpelnde Mann hat beide Füße verkoren, der rechte Fuß fehlt ganz, der linke ist zur Hälfte abgenommen.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

± Hamburg, 26. Nov. Ueber die gefürchte Verurteilung des „Aristokraten“ Sigm. Israel zu 1 Jahr Gefängnis haben wir in Kürze schon berichtet.

Zufall oder Fügung?

Roman

von Karl Hartmann.

(Fortsetzung.)

Gebirnath Dorffeld war mit seinem Alters- und Stundengenossen Epieth in dessen Heimath gereist, hielt sich daselbst, namentlich angezogen durch der reichen Anbiederung seines Freundes, länger halten lassen, als er ursprünglich beabsichtigte, und war erst am Sonntag mittig zurückgekehrt.

Er hatte sofort den Hausbesitzer gefragt, ob der Junge Barland, der hier ebenfalls gemietet habe, bereits eingezogen sei, worauf Herr Müller ihm erwiderte, daß der Einzug sich bis dahin noch immer verzögert habe, aber er glaube, der Junge Herr werde noch heute, zwar erst gegen Abend, die Wohnung beziehen.

rückziehen, als er plötzlich, wie vom Schlage gerührt, regungslos stehen blieb.

„Komte es denn Wirklichkeit sein? Wette ich ein Pfandwert oder war die junge Dame, welche ich jetzt erloh, Gertrude, seine Geliebte? Doch nein, sie war ja tot, und wenn sie noch lebte, müßten die jugendlichen Reize längst verblüht sein.“

„Es war nicht anders möglich, dies Mädchen, welches Gertrude von Weisbach so glücklich sah, das aber auch Robert's Jüger trug, konnte nur eine Schwester des letzteren sein.“

„Sein Herz klopfte noch in mächtigen Schlägen, als er die Schwelle überschritt und sich verbergend, sagte: Verzeihen Sie, mein Fräulein, wenn ich hier eintrete, ich wollte mir erlauben, dem Herrn Studobius Barland meinen Wunsch zu machen.“

„Er ist angeblich nicht hier, kann aber in jeder Minute zurückkehren. Wollen Sie ihn erwarten?“

„Wenn ich nicht fixieren muß, so löse?“

„Durchaus nicht.“

Dorffeld's Erlaunen wuchs mit jeder Sekunde: Sprache, Haltung, jede Bewegung dieses Mädchens waren die seiner verstorbenen Braut.

„Ich irre mich wohl nicht,“ sagte Dorffeld, „wenn ich in Ihnen eine Schwester meines jungen Freundes Barland vermuthete.“

„Es ist sehr schmerzhaft, wenn die Mutter für die Schwester des Sohnes gehalten wird,“ sagte Frau Barland lächelnd.

„Sie — Sie wären die Mutter Robert's?“ rief Dorffeld in einem Tone, aus dem ein völliger Unglaube hervorkam.

Sohne, als auch mit einer längli verstorbenen, mir wenig früher bleibenden Person in einer zu plötzlichen Weise überfallen wurde. Noch jetzt ist die Welt bekümmert davon. Mein Name ist Dorffeld, gläubige Frau, Geheimrath Dorffeld aus Berlin.“

„Robert hat mir Ihren Namen schon genannt, Dorffeld, er ist mir wohl bekannt, ich muß ihn schon früher einmal gehört haben.“

„Die Sonne war soeben untergegangen, draußen war es noch hell, aber im Zimmer lagerten in den Ecken schon die ersten Schatten der Dämmerung, nur noch bis in die Mitte des Heuers, fremdlichen Gemüthes drang durch die Fenster das Licht ungehindert.“

Dorffeld's Blick war durch das Licht und Gesicht worden von letzterem nicht mehr erreicht, im Gegenlicht, er war in der Nähe der Thür stehen geblieben, wo die Schatten am stärksten waren.“

„In dem Augenblicke fragte ihr Gedächtniß abermal an, ob sie in ihm nicht etwas fräue, was sich mit dem Namen Dorffeld verknüpfen lasse. Auch die Stimme des Geheimraths war ihr nicht fremd, und diese mußte sie schon vonwornem haben.“

„Es war ein wohlklingendes Baritonorgan, das ihr Ohr angenehm und sympathisch berührte.“

„Wollen Sie sich nicht setzen, ich Robert's kommt?“ sagte sie und wies mit der Hand auf einen bequemen, der schon im Bereich des hellen Lichtes stand.

Dorffeld blickte kaum, was sie sagte, so sehr war er in ihrem Aussehen verloren. Eine so merkwürdige, kaum fassbare Ähnlichkeit hatte die Natur bis dahin noch nie geschaffen.“

„Während er fast mechanisch sich ansetzte, der Aufforderung, sich zu setzen, folgte sie leichten und aus dem dämmerigen Hintergrunde des Zimmers in den lichtvolleren Vorraum, grüßte er, entschuldigend ihm, wenn auch nicht laut, doch immerhin noch deutlich genug, das ein Wort „Gertrude“.“

„Gott er dielen Namen früher in gleicher Weise, in gleichem Tonfall öfter gerufen? Es müßte wohl so sein, denn Frau Barland, nachdem sie den Namen gehört, verhielt in ihrem Rock einen mit einem sonderbaren Ringen verbundenen, erlöschenden Stiefel, der sie einer Ohnmacht nahe brachte, jedoch sie sich an einem kleinen Tisch halten und die Augen schließen.“

Leipzigerstr. 1. E. Bendheim. Leipzigerstr. 1.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts müssen sämtliche Waaren schnellstens geräumt sein. Ich empfehle in noch großer Auswahl: **Winter-Ueberzieher, Schlafröcke, Reisemäntel, Stoff-Anzüge, Joppen, Knaben-Paletots und Anzüge.** Als besonders empfehlenswerth für Damen: **Dolmans, Visites, Havelocks, Kragenmäntel, Paletots, Jaquettes und Jacken** zu enorm billigen Preisen.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaarenmagazin, Ausstellung fertiger Musterzimmer

Wilh. Homann, Tapezier und Dekorateur, Halle a/S., Große Brauhausgasse 19.

Mein Lager hat hiermit bestens und solid gearbeiteter Möbel empfehle. In Weihnachtsfeiern empfehle: Albumtische, Baurantische, Einbreitische, Bismarck- oder Familienische, Spielische, Pellerische, Zerwickische, Sammetbücher, Stulen, Blumenbücher, Singaren, Toilettenpical, Clavierstühle, Kleiderhalter, Schirmhalter, ganze Polstergeräthe in Seide, Nisch und Wollstoffen u. dgl. Alle Arten Tapiserie- und Polsterarbeiten werden sauber ausgeführt.

Für Ball-Season

empfehle in großer Auswahl:

seul, Tulle und Volants in Seide, Wolle und Baumwolle, Atlasse und Satins in allen Farben, der Meter von 1 Mk. an.

Elegante Ballumbäuge, Theater-Capotten, Bulgaren-Hauben, Blumen- und Feder-Garnituren, Fächer.

Für Masken-Costume:

seul und gepresste Sammete und Satins, sowie Gold- und Silber-Besätze.

B. Christ, Halle a/S., Große Steinstraße 13.

Central-Atelier für Photographie

„Am Gymnasium“ 32. Sophienstr. 32. „Hinter d. Theater.“ 22 Photographien Mk. 6. Cabinetphotographien Mk. 10. Nur sauber und künstlerisch ausgeführte Arbeiten werden geliefert. **Neu eröffnet.**



Regenschirme.

Nur eigene Fabrikate!

Regenschirme in haltbarster Gloria ver Stück 3, 4, 5 Mk. und höher.

Regenschirme in Zanella ver Stück 1, 1 1/2 und 2 Mk.

Patent-Regenschirme in schwerster Seide ver Stück 4, 6, 8, 9 Mk. und höher.

In sämtlichen Schirmen werden nur die erprobtesten Stoffe und das haltbarste Material verarbeitet und sind dieselben in reichster Auswahl vorrätig.

Franz Rickelt,

Kleinschmieden.

Auction

von Landwirtschaftl. Inventar in Heideburg b. Halle.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft soll

Montag den 29. November cr. Vorm. 10 Uhr

am hiesigen Oekonomischen Güteramtlich vorhandenes lebendes und todtes Viehthierisches Inventar öffentlich meistbietend zu dem Termin be-
kannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Im Verkauf kommen: 4 gute Pferde, Kühe und Stieren, Schweine, Dreifüß, Säen, Wädel und Hammelwägen, 5 Wagen, Pflüge, Eggen, Mahlen, Rechen, Dreschmaschinen, Säulen, Futtermaschinen, Decimalwaage, Milchgeräthe u.
s. w.

Stroh, Erden und sonstige Futtervorräthe werden
gleich mit dem Gute abgegeben.

Im Auctionslokal sollen von **Donnerstag 4 Uhr** ab die
Auctionen in Voreilen im Schutze des Rathes verkauft werden.

Die Auctionen werden von **Donnerstag 4 Uhr** ab die
Auctionen in Voreilen im Schutze des Rathes verkauft werden.

Die Auctionen werden von **Donnerstag 4 Uhr** ab die
Auctionen in Voreilen im Schutze des Rathes verkauft werden.

Als höchst praktische

Weihnachts-Geschenke

außerordentlich billig! empfiehlt nachstehende Artikel außerordentlich billig!

Leipzigerstr. **13. Julius Bacher** Leipzigerstr. **13.**

Einziges Special-Geschäft in Strumpfwaren und Tricotagen

am Plage.

Wollene Kinderstrümpfe	von 20 1/2	Darcbenhemden	von 1,00 1/2
„ Frauenstrümpfe	40	Stricksocken	1,00
„ Herren-Strümpfe	25	Vorzügliche Strickgarne Boll-Wolle 2,50	
Gelbdrucks-Jacken	75	Haus weich	2,20
Mützen	50	Strümpf u. Wollse in feinsten Qualitäten	
Kinder-Becken	75	Rephyr-Wolle, schwarz und weiß, Dage 15 1/2	
Damen-Becken	1,00 1/2	Wännen	60

Kinder- und Damen-Capotten, Jagdwesten, Jagdkrümpfe, Concert- und Lama-Tücher, Unterhosen aller Art, wollene Kinder-Tricot, Theater-Tricot, Corsets, gestricke und gehäkelte Kinder- und Damen-Röcke, Gardschuh aller Art: Gefütterte Wännen, Bausstiefel, Seide, Tricot, Double-Tricot, Arbeiter-Gardschuh: Wämmische und getricke Gardschuh- und Fingergardschuh, Wollene Handschuhe, Handschuhe und Fächer.

Winter-Tricot-Tailen Tricot-Kleiderchen

für Damen und Kinder. in geschmackvollsten Dessins.
empfehle Wohlthätigkeitsvereinen, Schulen und Privaten vorstehende Artikel zu entsprechend extra billigen Preisen.

Tapisserie-Manufactur

von **Theod. Lühr, Leipzig-Str. 16,** empfiehlt in größter Auswahl:

angefangene musterfertige u. garnirte Stickereten, vorgezeichnete Weisswaren, Vorzügliche Wolle zu Schlaf- und Reisedecken und alle zu Tapisseriezwecken erforderlichen Materialien.

Jagdgewehre,

wie Scheidenbüchsen oder Systeme, Leiching, Revolver, Pistolen, Perzevole u. c. sowie Jagdrevolver in großer Auswahl als auch Wämmische in sämtlich bestehenden Schussweisen kauft man in solider Waare unter mehrjähriger Garantie am vortheilhaftesten bei

C. Hübenthal

Büchsenmacher, Halle a/S., Rathhausg. 11. Umänderungen wie Reparaturen jeder Art in kürzester Zeit sauber und dauerhaft bei billiger Berechnung. Alle Gewehre und Waffen nehme in Zahlung an.

Wäschemangeln,

englische und deutsche, in eleganter, starker Ausführung, leicht und haltbar auf Lager

Wittfeld, A. Neumann,

Wämmenfabrik, Preisaliums verleihe auf Verlangen.

Garantirt reine Kernseifen

3 Pfund 25-40 P. bei Abnahme von 5 Pfund einer Sorte noch billiger. Kleine Wämmische 3 1/2, bart. 2 Hübenthalen zu kaufen in Rathhausgasse 19.

Verkaufsstelle der Wämmenfabrik von den 23. November Nachmittags 3 1/2 Uhr im „Weichen Hof.“ Trän- und Futterapparate. Westfeld.

I Reuter & Straube. I

Reichhaltiges Lager von Walzeisen in allen Profilen, Verlastungen, Anker, Zugstangen, Unterlegplatten, Bauguss aller Art, Säulen, Treppen, Fenster, Rosetten, Canalschneiddeckel, Ausführung und Berechnung von Eisenkonstruktionen, Wasserleitungs- und Pumpenanlagen.

Leipzig. W. Höfert, Königl. Hofphotograph

Schloßgasse 1 (Gans Hof).
Halle a/S. Leipzig. Magdeburgerg. 104/7.

Frischen „Stern“-Cement

officirli pro Tonne mit 0,25 Mark. **Gustav Mann junior.** Halle, Druck und Verlag von Otto Seidel.